

(Online library) Thirty Seconds to Impact (English Edition)

Thirty Seconds to Impact (English Edition)

Von Peter Burkill, Maria Burkill
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #373964 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-18Erscheinungsdatum:
2013-03-18File Name: B00DAMPGXG | File size: 46.Mb

Von Peter Burkill, Maria Burkill : Thirty Seconds to Impact (English Edition) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Thirty Seconds to Impact (English Edition):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
LaaaaangatmigVon Samos4711Das Buch wird leider seiner dramatischen Aufmachung nicht gerecht. Statt einer detaillierten Darstellung des Unfalls und der Ursachenforschung besteht der Hauptteil des Buches aus der getrennten tagebuchartigen Auflistung des Ablaufs der Ereignisse aus der Sicht von Kapitn Peter Burkill und seiner Ehefrau Maria, sowie ihrer Gefhle, ngste und Sorgen.Es folgen seitenlange, teilweise kapitelbegreifende Aneinanderreihungen von belanglosen Ereignissen (z. B. wie Maria vom Unfall erfhrt und dann mit ihren Kindern vorlufig in eine

Ferienwohnung umzieht. Dabei werden keine auch noch so irrelevanten Details über das Tagesgeschehen ausgelassen ("Das Gefriergut auf dem Kchentisch war schon fast aufgetaut"). Hier musste eine dünne Story mit Inhalten gefüllt werden. Weiterhin scheint das Buch eine Abrechnung mit dem ehemaligen Arbeitgeber zu sein, von dem sich der Kapitän im Stich gelassen fühlt, obwohl seine Entscheidungen am Ende des Tages nachweislich zur Rettung aller Insassen geführt haben. Die Behauptungen des Kapitäns, wie er angeblich dann in der Firma gemobbt wurde, sind teilweise nur schwer nachzuvollziehen. Wer sich für den Hergang des Unfalls und der Ursachenforschung interessiert, sollte sich lieber eine Folge Mayday Air Crash Investigations anschauen.

0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kann man nur weiterempfehlen. Von marcob747 Entgegen meinen Erwartungen tritt der eigentliche Zwischenfall um Flug 38 in den Hintergrund. Dafür wird sehr gut und spannend beschrieben wie die Situation für Familie Burkill nach dem Zwischenfall war. Es werden große Probleme im Umgang der Airline mit ihrem Piloten, zwischen Pilot und Ehefrau, sowie Familie und Öffentlichkeit offengelegt. Gerade für Flugpersonal und Journalisten hat dieses Buch auch beruflich einige wichtige Informationen. Aber auch für "Normal-Personen" ist die Geschichte hoch interessant! Besonders der Schreibstil, abwechselnd beschreiben der Pilot und seine Ehefrau teils die gleiche Situation, teils einen Zeitabschnitt bis zum nächsten Ereignis aus ihrer jeweiligen Sicht, ist zwar ungewöhnlich, schafft es aber besonders, dass man sich in die Ereignisse hinein fühlen kann.

1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ignorieren wir es, dann ist es sich von selbst auf. Von Galileo So kommt mir das Ganze vor. Dieses Buch zeigt tragisch die Schwachstellen so vieler renommierter Unternehmen. Vor lauter Eifer, nach aussen die besten zu sein, vergessen sie, auch die besten für ihre Mitarbeiter zu sein. Dieses Buch gibt das typische Verhalten der Briten wieder, Unangenehmes einfach tot zu schweigen. Peter Burkills einziger Fehler war wohl derjenige, sich die Auszeit zu nehmen, nein eher die Verlängerung der Auszeit zu akzeptieren, die das Warten auf den Bericht nach sich zog. Und dem Management ist vorzuwerfen, völlig unprofessionell gehandelt zu haben, die Gerchtekche nicht abgestellt zu haben. Dabei wissen sie ganz genau, was für ein Hick-Hack in diesen Rängen abgeht. Ich verstehe nicht, warum sie nicht jemanden vom Fach auf die entsprechende Position setzen, damit so etwas nicht passiert. Erst führt man eine große Klappe wie ein Walhai, kann nicht genug Medienmitteilungen machen, wie sehr man Peter Burkill dankt, um ihn dann nach und nach hinaus zu mobben. Irgendwie erinnert mich das an Prinzessin Diana's Taktik, Angestellte loszuwerden, die ihr nicht mehr passten. Das scheint ein englischer Gendefekt auf dem Heuboden zu sein. Dieser Pilot war für den 2-jährigen Ausbildungslehrgang qualifiziert, gesponsert von British Airways. Und diese Fluggesellschaft nimmt nicht jeden auf und finanziert seine Ausbildung. Die nehmen nur die Besten und machen sie zu den Allerbesten. Soviel muss man BA lassen: ihre Piloten sind die am besten ausgebildeten der Welt. Und Peter Burkill ist einer von ihnen. Wie kann es da sein, dass er dort ankommt, wo er nun ist! 40 Sekunden zum Entscheiden! 40 Sekunden! 40 Sekunden, von denen er nicht einmal weiss, dass er sie hat! Das ist weniger lang als man einen Buchdeckel liest. Und dann erdreisten sich selbsternannte Experten zu urteilen. Man stelle sich diese Situation einmal vor: 40 Sekunden, bevor man aufschlgt! Im Endanflug ein sog. Triebwerk Rollback! Diese Situation ist so lcherlich hoffnungslos, dass man sie für ein Simulatortraining überhaupt nicht erwtgt! In so einem Moment gibt es absolut nichts ausser der Hoffnung, dass man irgendwie noch irgendeine Idee hat, heil über die Abzunft zu kommen. Peter Burkill war bestens geschult, und seine Sinne stellten auf den "Autopilot im Notfall" -Modus um. Htte er die Klappen nicht ein wenig zurück genommen, htte es Tote gegeben. Es ist immer einfach, in der Anonymität des eigenen Wohnzimmers und des Internets Dokumentationen anzuschauen, Beiträge zu schreiben und sich selbst zu Experten zu ernennen. Dies hier war eine plötzliche, lebensbedrohliche Situation, die Peter besser nicht htten handhaben können. Dieses Buch ist endlich einmal eines, das nicht den Unfall in den Vordergrund stellt (dafür kann man den AAIP Report nachlesen), sondern das Erlebnis und die Gefühle des Piloten darstellt. Die Konsequenzen für sein weiteres Leben, die mangelhafte Handhabung des Arbeitgebers nicht was den Unfall betrifft, sondern was Peter Burkill betrifft; und vor allem was das Arbeitsklima betrifft. Ich verstehe nicht, warum BA nicht wenigstens jetzt auf Peter Burkill zugehen und zugeben kann: Wir haben da versagt; es tut uns Leid; komm' zurück an Bord. Sie haben tausende von Pfund in ihn investiert, sich 20 Jahre lang auf seine Professionalität verlassen. Er ist ein bestens fähiger Pilot, der das Pech hatte, die Landebahn um 350 m zu verpassen, weil ihm das Flugzeug aufgrund technischer Mängel unter dem Hintern wegsackte. British Airways lassen ihre Piloten nicht einfach fliegen. Die müssen sich sehr strengen Checks unterziehen, die Peter offensichtlich immer gut gemeistert hat, sonst wre er nicht dort gewesen, wo er war. Anstatt von ihm und diesem Unfall zu profitieren und ihn gerade wegen dieses Unfalls mit speziellen Aufgaben zu betrauen, lassen sie ihn wie dumme Naivlinge untergehen. Und anstatt ihn an den Pranger zu stellen, sollten sie vielleicht einmal in gewissen Abteilungen bei sich selbst nach dem Rechten sehen. Dieses Buch sollte vom Management der BA (und nicht nur) gelesen werden. Denn Grsse zeigt nicht nicht in lauten Gesten und im Reinigen der Fensterscheiben. Grsse wrde sich hier darin zeigen, zu Peter Burkill zu stehen - und damit zu sich selbst.

Kurzbeschreibung When Peter took charge of the flight deck of the 777 and took off from Beijing airport, there was nothing to suggest that this trip would be anything other than a routine flight of the sort he had made so many times

before. It was not until moments before landing that anything went wrong. Coming in to Heathrow Airport, the plane suffered inexplicable loss of power to both engines, and it was suddenly likely that the plane would plough into a built-up area outside the airport, with the loss of all lives on board. Peter tells us in graphic detail his thoughts and actions when he managed to help save the plane at the last moment thanks to a flash of inspiration that led him to change the position of the wing flaps, which appeared to gain the vehicle enough precious time to make it over the perimeter fence and land on the grass, short of the runway. For both Maria and Peter, their lives following the crash have resulted in experiences that they never would have expected to have happened. There isn't a handbook with rules to follow after a crash so the subsequent aftermath was laced with events that could have been handled better from all sides, which lead to Maria and Peter having to find strength inside them that they had never needed before. A little more than a year later, they have used these strengths to begin a new chapter in their lives; starting with leaving British Airways and celebrating a second chance to enjoy life. But there are still nights when they find themselves awake, crying about what could have happened on that fateful day.

Kurzbeschreibung When Peter took charge of the flight deck of the 777 and took off from Beijing airport, there was nothing to suggest that this trip would be anything other than a routine flight of the sort he had made so many times before. It was not until moments before landing that anything went wrong. Coming in to Heathrow Airport, the plane suffered inexplicable loss of power to both engines, and it was suddenly likely that the plane would plough into a built-up area outside the airport, with the loss of all lives on board. Peter tells us in graphic detail his thoughts and actions when he managed to help save the plane at the last moment thanks to a flash of inspiration that led him to change the position of the wing flaps, which appeared to gain the vehicle enough precious time to make it over the perimeter fence and land on the grass, short of the runway. For both Maria and Peter, their lives following the crash have resulted in experiences that they never would have expected to have happened. There isn't a handbook with rules to follow after a crash so the subsequent aftermath was laced with events that could have been handled better from all sides, which lead to Maria and Peter having to find strength inside them that they had never needed before. A little more than a year later, they have used these strengths to begin a new chapter in their lives; starting with leaving British Airways and celebrating a second chance to enjoy life. But there are still nights when they find themselves awake, crying about what could have happened on that fateful day.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Peter Burkill captured the world's attention when the aircraft he was captain of crashed into London Heathrow in January 2008. Peter was born in Chesham, Bucks in 1964 and educated at Dr Challoner's Grammar School, Amersham. He attained a BAHons degree in Business Studies at Portsmouth before working as a minilab sales representative with Kodak UK. Peter had been accepted to train as a commercial pilot at Prestwick under the British Airways sponsorship scheme in 1987, where he graduated in 1989. He has since flown for British Airways for 20 years flying Lockheed Tristars, DC-10s and Boeing 777s. Peter achieved his command on B777s in 2004 and during his career has accumulated over 13000 flight hours. He took voluntary redundancy from British Airways in August 2009. Maria Burkill was born on the Wirral, Mersersyde in 1974 and was educated at Upton Hall Convent, Upton. When she left school she followed her heart and became a Redcoat at Butlins, moving on to working as a holiday representative, travel agent and then into the aviation industry as an air hostess with British Airways. Peter and Maria met in 2002 and married 9 months later. Maria left British Airways at this time and joined an NHS ambulance service and started training as an ambulance technician. Within four years Maria and Peter were the proud parents of three sons and Maria had qualified in her profession. They are currently living in Worcester, UK.